



Liebe Turnfreunde,

in diesem Jahr besteht der Turnverein 1912 e.V. Niederscheld 60 Jahre. Während dieser 60 Jahre hat sich der Verein immer bemüht, Jung und Alt Gelegenheit zu geben, in irgend einer Form sich körperlich zu betätigen. Die Vorstände haben im Laufe der Jahrzehnte immer wieder versucht, die Bevölkerung unserer Gemeinde auf Turnen und Spiel aufmerksam zu machen. Daß dies gut gelungen ist, hat die Vergangenheit gezeigt. Leider kann aber ein Verein von der Vergangenheit nicht existieren, ein Verein muß gegenwartsbezogen sein und in die Zukunft schauen. Und gerade die Gegenwart und auch die Zukunft um unseren Verein macht dem heutigen Vorstand große Sorge. Die schnellebige Zeit mit ihren vielen Reizen und Verlockungen veranlaßt eine große Zahl junger und älterer Menschen, sich in dieser Welle treiben zu lassen, ohne die Gelegenheit wahrzunehmen, Körper und Geist durch Turnen, Gymnastik und frohes Spiel gesund zu erhalten. Und dabei ist unser Verein in der Lage, bedingt durch eine große Anzahl lizenziierter Übungsleiter, für jeden etwas zu bieten.

Durch unsere neue Vereinszeitung, deren erste Ausgabe heute erscheint, wollen wir erneut versuchen, unsere Mitglieder und darüber hinaus die gesamte Bevölkerung unserer Gemeinde anzusprechen. Vielleicht kommen auch aus diesen Reihen wertvolle Anregungen, die unserem Verein von großem Nutzen sein könnten. Wenn dem so wäre, dann ist dies als erster Erfolg für die neue Vereinszeitung zu werten. Auf jeden Fall bedarf es der Mitarbeit aller, damit unser Verein auch in den nächsten Jahren weiter „wächst, blüht und gedeiht.“

Dies ist im Jubiläumsjahr unseres Vereins mein größter Wunsch. Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich unserem Niederschelder Turnverein alles Gute. Denken wir alle daran:

„ Mehr vom Leben - mehr für's Leben. “

Das bieten die Gemeinschaften des Deutschen Turnerbundes.

Heinrich Kunz,
1. Vorsitzender.

Diese Notiz gehört noch auf die 1. Seite,

weil sie die 1. Seite betrifft. Genauer gesagt: es geht um den Namen dieser Zeitung. Es wird Ihnen schon aufgefallen sein, daß diese Ausgabe noch keinen Namen hat, wo doch jede Zeitung, selbst die kleinste, nicht mehr namenlos ist. Und dazu erbitten

(Fortsetzung letzte Seite)

Nachstehend nennen wir Ihnen alle Termine, die uns bis jetzt bekannt geworden sind (einschl. September):

- 15.4. Hauptausschuss-Sitzung und Arbeitskreis-Tagung für Vereinsvertreter des Turngaues Lahn/Dill (unter Mitwirkung unseres Verbandsvorsitzenden Werner Mais) mit anschliessendem Turnerball im Bürgerhaus Burg.

- 16.4. Volkslauf, Volksgehen und Wandern in Asslar.

- 22.4. Frühlingskonzert des Musikzuges des Turnvereins Herbornseelbach.

- 23.4. Jugend-Mannschafts-Meisterschaften im Geräteturnen für Jugendturner und Schüler der Gaugruppe Oberlahn-Eder / Mittelhessen / Lahn-Dill in Marburg.

- 6.5. Gau-Faustball-Meisterschaften in Burgsolms.

- 7.5. Volksturntag mit Wanderung für alle Niederschelder Bürger (auch Vereine aus umliegenden Ortschaften sind sehr willkommen).

- 11.5. * Himmelfahrtswanderung zum alten Burger Sportplatz. (Ggf. kann hierbei das Wander-Abzeichen des Hess. Turnverbandes erworben werden.)

- 28.5. Turn- und Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaften in Herborn.

- 3./4.6. Landestreffen der Hessischen Turner-Musiker in Herbornseelbach.

- 4.6. * Monats-Wanderung.

- 10./11.6. Volkslauf, Volksgehen und Wanderung in Haiger.

- 17./18.6. Gauturnfest und Gaukinderturnfest in Burgsolms.

- 3.9. Bergfest Greifenstein.

*) hier handelt es sich um vereinsinterne Veranstaltungen. - Weitere Termine werden wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung veröffentlichen.

Laßt uns wieder wandern !



Nachdem wir anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung unsere Mitglieder davon unterrichtet hatten, an jedem ersten Sonntag im Monat eine Halbtags-Wanderung durchzuführen, die auch gelegentlich als Tages-Wanderung ausgedehnt werden kann, konnten wir bisher unser Soll erfüllen, d.h. beim Lesen dieser Zeitung wird die 4. Wanderung im Monat April bereits hinter uns liegen. Zweifel bestehen allerdings, ob auch das Soll der Beteiligung erreicht wurde, denn an den ersten 3 Wanderungen beteiligten sich insgesamt nur 91 bei einer Mitgliederzahl von über 400.

Mag sein, daß die Wintermonate manches Mitglied nicht so recht angesprochen haben. Doch sollte das wirklich ein Grund sein, zu Hause zu bleiben und die Vorzüge winterlicher Wanderungen in den Wind zu schlagen? Zugegeben, hin und wieder kann es vorkommen, daß der Termin unpassend ist. Aber das kann doch nicht 3 mal der Fall gewesen sein. Wir erkennen auch an, daß nicht jeder gern in der Gesellschaft wandert, daß er lieber ganz allein oder aber zu zweit hinausstromert und dabei unabhängig und ganz auf sich gestellt sein will. Aber das kann doch auch nicht die Mehrzahl sein.

Wir sind eben ein Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, seinen Mitgliedern genügend Möglichkeiten zu turnerischer und sportlicher Betätigung zu geben, wozu auch - mehr oder weniger für die Allgemeinheit - unsere Wanderungen gehören. Und diese Absichten lassen sich nicht individuell, sondern nur in der Gesellschaft, in der Mehrzahl, eben im Verein erfüllen. Insgesamt gesehen meinen wir, daß die Beteiligung besser sein könnte. Wir lassen uns gern überraschen, wenn es wiederum heißt: wir wandern ! (Nächster Termin übrigens: am 7. Mai, im Rahmen unseres Volksturntages, den wir an anderer Stelle dieser Zeitung ausführlich behandeln.)

Abschliessend noch zwei Hinweise: erstens war es unsere Absicht, diese Wanderungen bei jeder Witterung durchzuführen. Daran wollen wir auch festhalten. Voraussetzung hierfür sollte indes die richtige Bekleidung und das richtige Schuhwerk sein. Zweitens sollten Kinder unter 12 Jahren, so möchten wir, nicht alleine mitwandern. Ganz sicher können doch auch die Eltern oder aber Vater oder Mutter mitmachen. Unsere Mitglieder werden sicher Verständnis für diesen unseren Wunsch haben. Zudem sind doch gerade unsere älteren Mitglieder angesprochen, etwas für ihre Gesundheit zu tun! - Inzwischen hat nämlich auch die Medizin festgestellt, daß die mäßige, aber langandauernde körperliche Leistung mit einem Höchstmaß an Sauerstoff-Aufnahme für das Lebewesen Mensch nicht nur notwendig, sondern geradezu lebenserhaltend und lebensverlängernd ist. Zu erreichen ist das nur durch regelmäßige Dauerläufe oder durch regelmäßige Fußwanderungen. Dauerläufe kann man nicht überall durchführen. Aber wandern, dazu noch in der Geselligkeit von Gleichgesinnten, kann man jederzeit. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dazu. Deshalb unsere Bitte: machen Sie mit !



Wir haben Sie gebeten, uns bei der Namensfindung für diese Zeitung zu helfen.

Wir rechnen auch mit Ihrer Unterstützung.

Wir rechnen aber auch damit, daß Sie uns bei der Zusammenstellung aller künftigen Ausgaben unserer Zeitung unterstützen werden: sei es mit Berichten oder Erzählungen, Skizzen oder Bildern, Tabellen oder sonstiger Aufzeichnungen, aber auch mit Verbesserungsvorschlägen für die Aufmachung dieser Zeitung.

Wir wollen nämlich erreichen - mit Ihrer Hilfe - daß unsere Zeitung zu einer echten Informationsquelle für alle Mitglieder wird.

Hier sprechen unsere Übungsleiter:

Liebe Turnfreunde,

zunächst möchte ich einmal das Wort „Turnen“ etwas näher erklären. Viele bekommen, wenn sie das Wort „Turnen“ hören, ein ungutes Gefühl. Erinnerung es sie doch oft an die Schulzeit, in der Turnen Pflicht war und mancher blaue Fleck von den Holmen des Barrens oder der harten Reckstange herrührte. Viele Jugendlichen sprechen mich oft an und sagen: „Ich würde ja ganz gerne auch etwas Sport treiben, aber Geräteturnen war in der Schule schon meine schwache Seite.“ Die Älteren sagen: „Ich müßte unbedingt etwas für meinen Körper tun und mich mehr bewegen, aber was soll ich in meinem Alter noch mit dem Reck oder dem Barren anfangen.“

Ihnen allen möchte ich sagen, daß „Turnen“ nicht gleich Reck-, Barren- oder auch Pferd-Turnen heißt, sondern daß unter dem Sammel-Begriff „Turnen“ mehr zu verstehen ist: nämlich Konditionstraining, Gymnastik, Leichtathletik mit Volksläufen und -Gehen, Schwimmen, viele Arten von Ballspielen und Wandern. Diese Sport- oder sagen wir Turn-Arten und darüberhinaus Skifahren und Tischtennis werden bei uns im Turnverein angeboten und betrieben. So glaube ich, liebe Turnfreunde, daß bei diesem Angebot für jeden etwas dabei ist. Es liegt nun an jedem Einzelnen, sich in der Woche mindestens einmal etwas für seinen Körper und seine Gesundheit und gegen die überflüssigen Pfunde zu tun. Der erste Schritt hierzu mag vielleicht schwerfallen, aber er lohnt sich bestimmt. (Wir verweisen hierbei auf unseren Übungsstunden-Plan auf Seite 7).

Manfred Schäfer,
Männerturnwart.

Liebe Eltern,

es ist fast müßig, die Übungsstunden für unsere Schülerinnen-Abteilung an dieser Stelle nochmals aufzuzeigen. Sie dürften eigentlich hinlänglich bekannt sein. Trotzdem möchte ich auf dieses Thema zu sprechen kommen:

Die Übungsstunden für Schülerinnen sind donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Durch die gute Beteiligung (etwa 60 - 80 Kinder) waren wir gezwungen, diese Gruppe aufzuteilen. So turnen die Jüngsten (6-8Jährige) von 15 - 16 Uhr. In dieser Abteilung werden in erster Linie noch Spiele ausgetragen, aber auch schon Geschicklichkeits- und Balance-Übungen an den Geräten geturnt. Die zweite Abteilung (9-11Jährige) turnt dann von 16 - 17 Uhr. Hier wird in erster Linie Wert auf Springen, Laufen und Bewegungsschulung gelegt. Doch werden auch schon die ersten Übungen an den Geräten erlernt und natürlich wird das Spiel nicht vergessen. Schließlich wird in der 3. Abteilung (12-14Jährige), die dann von 17 - 18 Uhr an der Reihe ist, eigentlich alles angeboten, was auch in der Erwachsenen-Turnstunde geübt wird. Es soll ja eine Hinführung zu der späteren abendlichen Turnstunde sein.

Liebe Eltern, Sie sehen, daß für jede Abteilung nur eine Stunde zur Verfügung steht. Ich bitte Sie deshalb, um diese eine Stunde richtig ausnutzen zu können, Ihre Kinder pünktlich in die Übungsstunden zu schicken. Pünktlich, das heißt in diesem Falle auch, nicht eine halbe Stunde zu früh, denn dann würde der Übungsbetrieb der anderen Gruppe gestört. Und schicken Sie bitte auch keine Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Grimhild Schäfer,
Kinderturnwartin.

Am 25. März 1972 hatte unser Verein 414 Mitglieder. Zum gleichen Zeitpunkt zählte die Gemeinde Niederscheld etwa 2700 Einwohner.

Liebe Turnfreunde, wir möchten Sie an dieser Stelle besonders auf unsere Notiz auf der letzten Seite hinweisen !

Übungsstunden - Plan

Montag	15.30 - 18.00 Uhr	Knaben
	20.00 - 22.00 Uhr	Frauen
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Leistungsgruppe Mädchen
	20.00 - 22.00 Uhr	Männer und männliche und weibliche Jugend
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr	Mädchen
	20.00 - 22.00 Uhr	Männer und männliche und weibliche Jugend
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	Leichtathletik
	im Sommer-Halbjahr auf dem Kleinfeld-Sportplatz im Winter-Halbjahr in der Halle	
	17.00 - 20.00 Uhr	Tisch-Tennis (Sommer-Halbjahr)
	18.00 - 20.00 Uhr	Tisch-Tennis (Winter-Halbjahr)

Außerdem besteht für ältere Tisch-Tennis-Spieler die Möglichkeit, während der abendlichen Übungsstunden (dienstags oder donnerstags) auf der Bühne zu spielen.

- - - - -

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, daß die Übungsstunden für die Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen in den Sommer-Ferien (13.7. - 26.8.1972) ausfallen.

Sport-Abzeichen - Aktion '71

Gegenüber dem Jahre 1970 war wiederum eine Steigerung der in unserem Verein verliehenen Sportabzeichen zu verzeichnen. Nachstehend die 19 Mitglieder, die die Bedingungen erfüllten:

Helmut Freund, Klaus Göbel, Günter Reimann, Grimhild Schäfer, Manfred Schäfer;

Jugend: Wolfgang Droß, Birgit Freund, Ulrich Hofmann, Doris Korf;

Schüler: Inge Blecher, Karin Ditthardt, Regina Ebert, Claudia Freund, Ralf Göbel, Monika Lorenz, Heike Maage, Annette Rehor, Katharina Ruffy, Gabi Weyl.

